



Zeitgeschichte im Kontext., Band 004
 Vienna University Press bei V&R unipress
 1. Auflage 2011
 214 Seiten, gebunden

€ 50,00 D / € 52,00 A
 lieferbar

ISBN 978-3-89971-803-4

Oliver Rathkolb, Imbi Sooman (Hg.) Geschichtspolitik im erweiterten Ostseeraum und ihre aktuellen Symptome – Historical Memory Culture in the Enlarged Baltic Sea Region and its Symptoms Today

Geschichtspolitische Diskussionen über
 Holocaust und Nationalsozialismus,
 Kommunismus und Stalinismus im
 erweiterten Ostseeraum seit Ende des Kalten
 Krieges

Seit dem Ende des Kalten Krieges ist die Auseinandersetzung mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts auch im erweiterten Ostseeraum geprägt von der Beschäftigung mit Geschichtspolitik und Erinnerung (Memory) sowie der Suche nach transnationalen vergleichenden europäischen Zugängen zu bisher nationalgeschichtlich geprägten Perspektiven.

Dieser Band analysiert den europäischen Raum im östlichen Norden am Beispiel der geschichtspolitischen Debatten seit 1991. Im Zentrum stehen zentrale historische Leitbilddebatten in den Transformationsphasen der estnischen, lettischen und litauischen Gesellschaften.

Dabei hat die Reflexion über die kommunistische Diktatur einen hohen Stellenwert; ebenso die Auseinandersetzung mit Zweitem Weltkrieg und Holocaust. Als geschichtspolitische Kontrollgruppe werden Finnland, Schweden und Deutschland eingebunden.

Prof. Dr. Oliver Rathkolb lehrt am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und ist Vorsitzender des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Geschichte Österreich (HGÖ).

Prof. Imbi Sooman ist Koordinatorin der Ostseeraumstudien, Abteilung Skandinavistik am Institut für Europäische und Vergleichende Sprachen und Literaturen an der Universität Wien. Außerdem ist sie Präsidentin der Österreichisch-Estnischen Gesellschaft.